

Klimawissenschaftler Michael Mann vergleicht seine persönliche Situation mit dem Holocaust

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Juni 2017

Eric Worrall

Opferhaltung eines Täters: Klimawissenschaftler Michael Mann vergleicht sein persönliches Leidwesen, dass seine Theorien widerlegt und sein wissenschaftliches Verhalten kritisiert werden, mit dem Leiden des Holocaust-Überlebenden Martin Niemöller, der acht Jahre in NAZI-Konzentrationslagern interniert war, wegen seiner freimütigen Opposition gegenüber Adolf Hitler.

Klima-Forderungen des Berliner Kreises der CDU

geschrieben von Admin | 5. Juni 2017

Eine Gruppe von CDU-Abgeordneten, die sich „Berliner Kreis“ nennt, wagt es in Sachen Klima eine eigene Meinung zu haben. Ein Teilnehmer berichtet, dass über diese Thematik nur nebenbei gepocht wurde. Doch die Tagesschau kommentiert diese Ungeheuerlichkeit mit der Schlagzeile: „CDU-Rechte attackieren Merkels Klimakurs“ (hier). Zweifel, Nachdenklichkeit, Realismus, Fakten – alles rechts. Im folgenden das Papier der CDU-Abtrünnigen im Wortlaut.

Eine Graphik sagt alles: Warum das Paris-Abkommen nutzlos ist

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2017

Anthony Watts

Aktivisten glauben, dass die Welt für unsere Kinder unbewohnbar wird, falls sich die USA aus dem Paris-Abkommen zurückziehen. Ein Beispiel hierfür findet sich auf Vox:

Fake Science vom Schlimmsten

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2017

Eric Worrall

Titel des Original-Beitrages [übersetzt] „Wissenschaftler prophezeien 0,3°C gefährliche Erwärmung, falls Präsident Trump sich aus Paris zurückzieht“.

Wissenschaftler sind besorgt, dass die Auswirkung auf die globale Temperatur in 100 Jahren fast schon messbar sein könnte, falls sich die USA aus dem Pariser Klima-Abkommen zurückziehen:

Merkel : „Wir lassen uns von niemandem aufhalten!“ ...Solange bis Deutschland pleite ist, möchte man hinzufügen. . .

geschrieben von Admin | 5. Juni 2017

Von Michael Limburg ..ein Kommentar

Die Trump-Rede zum Rückzug aus der Pariser Klimaübereinkunft hat bei den elitären „Klimaschützern“, besonders in Deutschland, der EU, aber auch vielen anderen Staaten eingeschlagen wie eine Bombe. Die Reaktion besteht aus Trotz gespeist von Panik. Was passiert, wenn dieses Beispiel Schule macht, fragen sich die entsetzten Protagonisten? Dabei tat Trump nichts anderes als das, was für jeden Staatschef die originäre Aufgabe ist, er verordnete dieser außenpolitischen Vereinbarung eine kühle Kosten-Nutzenanalyse. Und als sie die nicht bestand, kündigte er sie auf. Zum Nutzen seines Landes